

**Einladung**  
**zu einer Vorlesung über**  
**Risikomanagement im Versicherungswesen**  
**Wert- und risikoorientierte Unternehmenssteuerung**  
**mit besonderer Berücksichtigung von Solvency II**

von 26. März 2008 bis 29. März 2008  
an der Universität Salzburg

Vortragende: Prof. Dr. Heinrich Schradin  
Ordinarius für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und  
Versicherungslehre an der Universität zu Köln  
Gastprofessor an der Universität Salzburg

Daria Ringwelska  
Komisja Nadzoru Finansowego (Polnische Finanzmarktaufsicht), Warschau;  
Expertengruppe für Interne Modelle von CEIOPS (Committee of the Euro-  
pean Insurance and Occupational Pensions Supervisors), Frankfurt a. M.

Martin Gehringer  
Wirtschaftsprüfer bei Ernst & Young, Frankfurt a. M.

Dr. Philipp Keller  
Partner von Ernst & Young, Zürich  
(bis April 2007 Leiter des Bereichs „Swiss Solvency II“ und Mitglied der  
Geschäftsleitung des Bundesamts für Privatversicherungen, Bern)

Anton Wittl  
Geschäftsführender Gesellschafter der ROKOCO GmbH, Grünwald bei  
München

Dieter Reichelt  
Geschäftsführer und Partner der ROKOCO GmbH, Grünwald bei München

Termine: Mittwoch, 26. März, 9.00 – 17.30 Uhr  
Donnerstag, 27. März, 9.00 – 17.30 Uhr  
Freitag, 28. März, 9.00 – 17.30 Uhr  
Samstag, 29. März, 9.00 – 12.30 Uhr

Bitte wenden.

**Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse der Theorie und Praxis eines modernen Risikomanagements für Versicherungsunternehmen, die nach den Richtlinien sowohl der Aktuarvereinigung Österreichs als auch der Deutschen Aktuarvereinigung Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind. Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 öVAG.

Ausgehend von den Grundprinzipien des Risikomanagementprozesses werden Methoden, Strategien und Instrumente systematisch entwickelt und diskutiert. Auf die aktuelle Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Versicherungsaufsicht (Solvency II) wird vertieft eingegangen. Nach einer Darstellung von internen Modellen zur Bestimmung einer risikoadäquaten Kapitalausstattung wird der Übergang von einer Risikoorientierung des Managements zur wertorientierten Unternehmenssteuerung vollzogen. Dabei werden praktisch relevante Lösungen zur Gesamtkapitalallokation sowie zur segmentbezogenen Kapitalkosten- und Wertbeitragsermittlung entwickelt.

Die Teilnahme steht allen Personen offen, die sich Kenntnisse über das Risikomanagement im Versicherungswesen verschaffen wollen. Die Einladung zur Teilnahme richtet sich ausdrücklich auch an erfahrene Praktiker. Das detaillierte Programm der Vorlesung finden Sie auf den folgenden beiden Seiten.

**Kostenbeitrag:** € 796. Der Kostenbeitrag beinhaltet die 4 Nächtigungen von Dienstag bis Samstag im Parkhotel Castellani einschließlich Frühstücksbuffet. Für Teilnehmer, die keine Hotelunterkunft benötigen, beträgt der Kostenbeitrag €480. Die Mittagessen und die Kaffeepausen sind inbegriffen.

**Auskünfte:** Falls Sie Fragen haben, schicken Sie bitte Ihre Telefonnummer per Fax an +43-662-8044-155 oder per E-Mail an [sarah.lederer@sbg.ac.at](mailto:sarah.lederer@sbg.ac.at). Sie werden so bald wie möglich zurückgerufen.

**Anmeldung:** Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder faxen Sie es an +43-662-8044-155, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 8. Februar 2008 auf das folgende Konto. Nach diesem Stichtag ist eine Anmeldung mit Hotelunterkunft nur auf Anfrage möglich. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die keine Hotelunterkunft benötigen, können Anmeldung und Überweisung bis 29. Februar 2008 erfolgen.

Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)  
IBAN: AT 792 040 400 000 012 021 BIC: SBGSAT2S

**Ort:** Hörsaal 402 der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
A-5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Bei Bedarf (Anwesenheit nicht deutschsprachiger Teilnehmerinnen oder Teilnehmer) wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.

# Programm

- Block 1 jeweils 9.00 – 10.30 Uhr
- Block 2 jeweils 11.00 – 12.30 Uhr
- Block 3 jeweils 14.00 – 15.30 Uhr
- Block 4 jeweils 16.00 – 17.30 Uhr

## Mittwoch, 26. März 2008

- 1 Grundlagen des Risikomanagements (H. Schradin)**
  - a. Risikowahrnehmung
  - b. Risikobegriff
  - c. Risikomanagementprozess als Regelkreis
  - d. Wert- und Risikoorientierung des Managements
- 2 Risikoidentifikation (H. Schradin)**
  - a. Risiko: Ursache und Wirkungen
  - b. Instrumente und Techniken
  - c. Risikoarten im Überblick
- 3 Risikomessung (H. Schradin)**
  - a. Qualitative Methoden
  - b. Quantitative Methoden
    - i. Symmetrische Risikomaße
    - ii. Asymmetrische Risikomaße
- 4 Risikomanagement-Strategien (H. Schradin)**
  - a. Risikopolitisches Instrumentarium
    - i. Risikovermeidung und -begrenzung
    - ii. Risikofinanzierung
    - iii. Interner Risikoausgleich
  - b. Risikoausgleich bei unabhängigen Risiken
  - c. Risikoausgleich bei nicht-unabhängigen Risiken

## Donnerstag, 27. März 2008

- 1 Rückversicherung (H. Schradin)**
  - a. Funktionen der Rückversicherung
  - b. Erscheinungsformen
  - c. Finite Rückversicherung
  - d. Alternativer Risiko-Transfer
- 2 Regulierung, insbesondere Versicherungsaufsicht (D. Ringwelska)**
  - a. Ziele der Versicherungsaufsicht
  - b. Inhalt und Struktur im Überblick
  - c. Solvenzaufsicht auf der Grundlage von Solvency I
    - i. Nicht-Lebensversicherung
    - ii. Lebensversicherung
- 3 Solvency II, Erste Säule: Standardansatz (M. Gehringer)**
  - a. Risikoarten
    - i. Prämienrisiko
    - ii. Reservierungsrisiko

- iii. Kapitalanlagerisiko
    - iv. Operationales Risiko
  - b. Kapitalbedarfsermittlung (Solvency Capital Requirement)
  - c. Eigenmittelausstattung (Available Solvency Margin)
- 4 Solvency II, Erste Säule: Interne Modelle** (*P. Keller*)
- a. Theoretische Grundlagen der Risikokapitalbestimmung
  - b. Einperiodige deterministische Stresstests
  - c. Dynamische Finanzanalyse (DFA)
    - i. Deterministische Modellierung
    - ii. Stochastische Modellierung

### **Freitag, 28. März 2008**

- 1 Solvency II, weiterführende Aspekte** (*A. Wittl und H. Schradin*)
- a. Zweite Säule: Interne Kontrolle und Risikomanagement
  - b. Dritte Säule:
    - i. Offenlegung gegenüber der Öffentlichkeit
    - ii. Berichterstattung gegenüber der Aufsichtsbehörde
  - c. Aufsicht über Versicherungsgruppen und Finanzkonglomerate
- 2 Risiko- und Wertorientierung des Managements** (*H. Schradin*)
- a. Grundlagen der Unternehmensbewertung
    - i. Embedded Value
    - ii. Appraisal Value
    - iii. Economic Value Added
  - b. Modellierung der Zahlungsströme
  - c. Kapitalbedarf und Kapitalkosten
- 3 Allokation des Risikokapitals** (*H. Schradin*)
- a. Problematisierung
  - b. Methoden und Techniken:
    - i. Statistische Ansätze
    - ii. Spieltheoretische Ansätze
    - iii. Lösungen der Unternehmenspraxis
- 4 Wertbeitragsermittlung** (*H. Schradin*)
- a. Begründung des Kapitalkostensatzes
    - i. Finanzierungstheorie
    - ii. Lösungen der Unternehmenspraxis
  - b. Entscheidungsfindung

### **Samstag, 29. März 2008**

- 1 Fallstudie: Bewertung des ALM-Risikos in der Lebensversicherung über ein internes Modell** (*D. Reichelt*)
- a. Modelle zur Abbildung von Kapitalmarkt, Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten
  - b. Auswirkung von unterschiedlichen Risiko- und Rendite-Maßen
  - c. Analyse und Diskussion von Ergebnissen und Effekten
- 2 Abschlussdiskussion / Prüfungsvorbereitung**